

Technische Information

Thermo-In Systemmörtel

Produkt	Mineralischer haftvergüteter Trockenmörtel MG II nach DIN 18550, CS II nach EN 998-1.
Zusammensetzung	Thermo-In Systemmörtel setzt sich zusammen aus Kalkhydrat, geringen Mengen Weißzement, mineralischen Zuschlagstoffen und Zusätzen.
Anwendung	Thermo-In Systemmörtel ist ein Ausgleichs- und Armierungsmörtel mit ausgezeichneter Standfestigkeit und hoher Schichtdickentoleranz. Kornstärke 1 mm. Thermo-In Systemmörtel ist gleichzeitig Ausgleichs- und Armierungsmörtel, um Untergründe planeben vorzubereiten, bevor die DRACHOLIN Reinkalkputze, DRACHOLIN Carrara Putze verwendet werden oder zum Ausgleichen von Unebenheiten vor der Verklebung der DRACHOLIN Mineralschaumplatten hydrophil.
Eigenschaften	Thermo-In Systemmörtel weist eine hohe Wasseraufnahme und kapillare Aktivität auf. Er eignet sich deshalb besonders als feuchteausgleichender Putz in Verbindung mit DRACHOLIN Reinkalkputzen.
Technische Daten	Schüttdichte: 1,25 kg/dm ³ Mörtelgruppe: MG P II nach DIN 18550 Druckfestigkeit: CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) nach EN 998-1 Brandverhalten: A1 nach EN 998-1 Wasseraufnahme: W _{c0} nach EN 998-1 μ-Wert: ≤ 25 nach EN 998-1 Wasserbedarf: 7 - 8 l/Sack Kornstärke: 1 mm Verbrauch: ca. 1,2 kg/m ² bei 1 mm Schichtdicke
Farbton	Weiß
Verpackung	25 kg Papiersäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette.
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig sein. Staub und Schmutz sind zu entfernen. Sandende und stark saugende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorstreichen. Verfestigt gleichzeitig den Altputz. Glatte, wenig saugende Untergründe mit DRACHOLIN Mineral-Grund vorstreichen.
Verarbeitung	1 Sack zu 25 kg Thermo-In Systemmörtel mit ca. 7 l Wasser zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. Unebenheiten werden mit Thermo-In Systemmörtel ausgeglichen. Thermo-In Systemmörtel wird in einer Schichtdicke von 5 – 20 mm aufgetragen und das Armierungsgewebe fachgerecht eingebettet, so dass es vollflächig überdeckt ist. Er kann von Hand verarbeitet oder mit den handelsüblichen Putzmaschinen gefördert und gespritzt werden. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitbar.
Deckputze	Auf Thermo-In Systemmörtel können nach entsprechender Trockenzeit die DRACHOLIN Reinkalkputze oder Carrara Putze aufgetragen werden. Als Anstrich wird die DRACHOLIN Mineralfarbe oder DRACHOLIN Kalkfarbe verwendet.
Trockenzeit	Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie Anwendung ca. 1 - 3 Tage.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 30 °C Untergrund- und Lufttemperatur. Nicht bei Frostgefahr und Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.

Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie der freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarm.
Technische Information	Stand 11/2021

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 41652
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.